



1. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik (reakkr.)

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

01.1 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung

011171 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung (Gruppe A)

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Rahmen von Werkstattarbeit lernen die Studierenden in ausgewählten Einrichtungen des Bildungs- und Erziehungswesens exemplarisch pädagogische Arbeitsfelder kennen. Sie befassen sich mit relevanten Fragestellungen zur Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie von Konzepten und Methoden des pädagogischen Handelns. Sie reflektieren Bildung und Erziehung als Interaktionsgeschehen unterschiedlicher und ungleicher Bildungsakteure und setzen sich selbstreflexiv mit ihrer eigenen Berufsrolle und Professionalität auseinander. Sie werden herangeführt an wissenschaftliches Arbeiten, selbsttätiges Lernen.

011172 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung (Gruppe B)

Jannes Boekhoff

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 011171

01.2 Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

012171 Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Gruppe B)

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In loser Verknüpfung mit Themen und Inhalten der Vorlesung und des vertiefenden Seminars „Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik“ werden in diesem Propädeutikum Techniken und Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Der Entwicklung einer forschenden Haltung und der kritisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung kommt dabei zentrale Bedeutung zu.



012172 Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Gruppe A)

Jannes Boekhoff

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 012171

Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der Kindheitspädagogik

02.1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

021171 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Sabine Jungk

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

In dieser Vorlesung werden die Grundbegriffe und Grundfragen einer Allgemeinen Erziehungswissenschaft erarbeitet, die in vielerlei Hinsichten für heilpädagogische Prozesse und Arbeitsfelder von zentraler Bedeutung sind. Es geht um die systematische, historische und vergleichende Beschäftigung mit den pädagogischen Grundbegriffen und Kategorien sowie um die Analyse und Reflexion der verschiedenen Begründungs- und Gestaltungsformen pädagogischen Handelns.

02.2 Vertiefung der historischen und theoretischen Grundlagen der Kindheitspädagogik

022171 Vertiefung der historischen und theoretischen Grundlagen der Kindheitspädagogik

Claudius Brüning

Fr 12.11.2021, Sa 13.11.2021, Fr 10.12.2021, Sa 11.12.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Blockseminar

siehe Kommentierung zu 022171



Modul 03 - Heterogenität und Differenz

03.1 Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

031171 Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Petra Focks | Prof. Dr. Stephan Höyng
Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Um Kinder in ihren individuellen Interessen, Fähigkeiten und in ihrer Vielfalt zu fördern und Chancengerechtigkeit herzustellen, ist eine geschlechterbewusste Pädagogik notwendig. In diesem Seminar werden die Erkenntnisse aus Theorie und Praxis genderbewusster Pädagogik praxisorientiert erarbeitet. Es geht darum, eine eigene Haltung zu entwickeln, die Rahmenbedingungen für genderbewusste Pädagogik schaffen zu können und genderbewusste Pädagogik und Inklusion umzusetzen.

03.2 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

032171 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Annette Edenhofer
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

„Religion ist Kommunikation“: Dieser Baustein führt ein in die Unterscheidung der verschiedenen Dimensionen, die mit „Religion“ gemeint sein können: z.B. „gelebte Religion“, „gelehrte Religion“, „politisierte Religion“; man kann Religion „funktional“ betrachten, z.B. als Reservoir, um Sinndeutungen auszudrücken, man kann Religion „substanziell“ betrachten, indem ihre Glaubenssätze und Praktiken studiert werden. Im Horizont der Kindheitspädagogik ist zu fragen, wie sichergestellt werden kann, dass Kindern Religion als „Weltwissen“ und „kulturelles Kapital“ in einer pluralen Gesellschaft zugänglich ist. Im Hinblick auf die professionelle Kompetenz „Religionssensibilität“ bietet dieser Baustein die Chance, sich mit dieser Dimension auseinanderzusetzen.

032172 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Annette Edenhofer
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 032171



03.3 Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

033171 Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein findet zunächst eine Auseinandersetzung mit den Begriffen ‚Behinderung‘, ‚Beeinträchtigung‘ und ‚Förderbedarf‘ als empirisch beschriebener Sachverhalt, sozialpolitisches Kriterium und als soziale Konstruktion statt. Es wird auf die soziale Situation von Kindern mit Behinderungen in intersektionaler Perspektive eingegangen, Zuschreibungs- und Ausgrenzungsprozesse dargestellt, um insbesondere Antworten in der eigenen Haltung, der Pädagogik und der Bildungspolitik zu finden. Hierbei wird auf die Themen Barrierefreiheit und Teilhabechancen fokussiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sensibilisierung für die lebensweltlichen Bezüge von Kindern mit Behinderung und ihren Familien(mitgliedern).

033172 Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 033171

Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

04.1 Einführung in die Anthropologie

041171 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Do 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Kindheitspädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.



Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

05.1 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

051171 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Dieses Seminar thematisiert die bildungspolitischen, theoretischen und ethischen Hintergründe der Debatten um integrative, interkulturelle und geschlechtersensible Pädagogik und ihre jeweiligen Weiterentwicklungen bzw. Bezügen zur „Leitlinie Inklusion“ (unter welcher recht unterschiedliches diskutiert wird). Dabei werden die verschiedenen Konzepte von Pädagogik der Vielfalt, Heterogenität, Diversität, Soziale Ungleichheit und Intersektionalität in ihrem Zusammenhang zur Inklusionsdebatte erarbeitet und nach deren Verwendung in und durch Praxis gefragt. Erörtert werden die aktuellen Entwicklungen – auch unter Berücksichtigung internationaler Debatten – für verschiedene Arbeitsfelder der Pädagogik (Frühe Hilfen, Kindertagesstätte, Schule, etc.).

Modul 06 - Kind und Gesellschaft

06.1 Kindheit in der modernen Gesellschaft

061171 Kindheit in der modernen Gesellschaft

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Kinder sind aktive Teilnehmende gesellschaftlichen Lebens. Sie müssen mit lebensweltlichen und strukturellen Ambivalenzen moderner Gesellschaften zurechtkommen. Zur Diskussion in diesem Baustein stehen Chancen und Restriktionen, die sich für die Persönlichkeitsbildung und soziale Integration von Kindern aus gesellschaftlichen Entwicklungen ergeben: Prozesse leistungsorientierter Ökonomisierung, politischer Rationalisierung, gesellschaftlicher Individualisierung, kultureller Pluralisierung oder mikrophysikalischer Disziplinierung beispielsweise fordern von Kindern die Bewältigung immer neuer Aufgaben und Anforderungen. Voraussetzung für die Begleitung komplexer Erziehungs- und Bildungswege sind deshalb Kenntnisse über empirisch und zeitdiagnostisch darstellbare Ambivalenzen gesellschaftlicher Beziehungsstrukturen und deren Bedeutung für die Lebenswelt von Kindern.



Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Kindheitspädagogik

07.1 Ästhetische Wahrnehmung und Selbst-Bildung

071171 Bildnerische Gestaltungsprozesse im Spannungsfeld von Wahrnehmungsschulung, Materialerkundung und Kreativitätsförderung

Prof. Magdalena Drebber

Fr 22.10.2021, Fr 05.11.2021, Fr 26.11.2021, Fr 17.12.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der ästhetischen Bildung liegt der Schwerpunkt des Seminars in den praktischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsübungen und der Reflexion eigener ästhetischer Prozesse auf der Ebene der Produktion, der Rezeption und der Kommunikation.

Es werden Alltagsmaterialien und Alltagsdinge auf ihre Eigenschaften erforscht und verschiedene experimentelle bildnerische Ausdrucksweisen in kreativen Prozessen erprobt. Die Wahrnehmung wird auf eine Differenzierung von zufälligen und beabsichtigten bildnerischen Geschehnissen, von spontanen, intuitiven, gefühlsmäßigen und gewollten, kalkulierten Eingriffen gelenkt. Klassische künstlerische und experimentelle Handlungsweisen werden in bildnerischen Medien erkundet und reflektiert. In den bildnerischen praktischen Gestaltungs-, Rezeptions- und Kommunikationsprozessen stehen die individuelle Wahrnehmungsschulung, das ästhetische Erfahrungslernen und das kreative Problemlösungsverhalten im Mittelpunkt. Die bildende Bedeutung ästhetischer Erfahrungen für die Kindheitspädagogik wird herausgearbeitet.

071172 Kleister, Farbe, Ochsen-galle

Kunigunde Berberich

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 21.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Der Schwerpunkt des Seminars bildet die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der jeweilig vorgestellten künstlerischen Techniken, Methoden und Materialien. Diese sind zielgerichtet einsetzbar beim Arbeiten mit Kindern.

Es werden unterschiedliche Zufallstechniken ausprobiert, Farben und Papier hergestellt und damit experimentiert, Kleister aufgetragen, es wird gerissen, genäht, gespritzt...

Die Student*innen werden befähigt eigene künstlerisch-ästhetischer Angebote zu planen, durchzuführen und sie kritisch zu reflektieren.